Neues aus der Arbeit des Seniorenbeirates (Stand 02.2024)

Aus meiner Sicht berichtet Irrtümer vorbehalten

Eigentlich gibt es nichts tatsächlich Neues,

- Am Ziel, aus jeder Ortschaft einen Vertreter im Seniorenbeirat zu haben, wurde nicht erreicht.
- Die Informationsveranstaltungen für jung gebliebene Alte, die die neue Technik nutzen (PCs, Computer und Händis) haben weiterhin Zulauf. **Selbst ich lerne Neues ;-)**.
- Die Überarbeitung der Webseiten mit Händlerliste und der Hilfen für Senioren für mich in Arbeit ausgeartet. Trotzdem habe ich was getan und neue Rubriken wie "Essen auf Rädern" und andere aufgenommen. Was fehlt ist die Hilfe der Leser und der Gelisteten[1].
  „Kein Schwein ruft uns an, keine Sau interessiert sich dafür "
- Das heißt, dass nach wie vor die Informationsweitergabe verbessert werden muss. Welches Medium ist das Richtige: die Tageszeitung „Volksstimme", die Webseiten der Stadt Gommern, email, whatsapp und andere soziale Medien? Oder eher durch
  persönliche Kontakte und Gespräche zwischen den Senioren?[2]
- Dass das Zusammenwachsen der Ortschaften der Einheitsgemeinde Gommern wegen der örtlichen Trennung wahrscheinlich nur auf der Verwaltungsebene funktioniert[3]. **Hier sollte die Verwaltung handeln!** und nicht **den Alten die teuren Fleppen wegnehmen!**
  Wehret den Anfängen!
- Dass die Fortführung der Arbeit im Seniorenbeirat davon abhängt, wie die Neuen Besen kehren, die alten Besen auf die Ecken achten. Wir haben aus dem Apothekervortrag, der übrigens gut besucht und von einem alten[4] und einem[5] neuen Besen[6] organisiert war, gelernt, **dass alte und neue Besen zusammenarbeiten können![7]**

So. Das sollte fürs zweite Mal reichen. [8]

R. Heinze

---

[1] Aber zwei, drei sind es doch schon, die sich melden, weil falsche Telefonnummern angegeben wurden.
[2] zum Beispiel auf den Informationsveranstaltungen im EEG Gommern.
[3] Gerade für die Senioren stellt das ein immer größer werdendes Mobilitätsproblem dar, für eigene Einkäufe, für die Teilnahme an Informationsveranstaltungen, für ein gemütliches Beisammensein.
[4] Dr. Joachim Schröder
[5] Zugegeben, auch nicht mehr so ganz
[6] Wolfgang Zedler
[7] Man muss ooch jönne könne. Nich nur in Kölle.
[8] Vielleicht liest det ja der oder die Eene oder Andre. Bis zum nächsten Mal, werdet oder bleibt jesund.